

1. August 2018

Algeriens Wirtschaft wächst um 3 Prozent

3 Fragen an Michael Monnerjahn, Referent CRM und Publikationen beim Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V., warum sich derzeit ein Engagement auf dem algerischen Bausektor lohnt.



1) Welche Bedeutung hat Algerien für die deutsche Wirtschaft?

Algerien war zuletzt nach Ägypten und Südafrika der drittgrößte Absatzmarkt für deutsche Unternehmen in Afrika. Sie lieferten 2017 Waren im Wert von 3,1 Mrd. Euro nach Algerien. Die algerische Regierung will die Industrie weiter ausbauen. Das bietet Chancen für die deutschen Unternehmen aus dem Anlagen- und Maschinenbau, aber auch aus der Bauwirtschaft.

2) Algerien gilt als schwieriger Markt. Warum sollten sich dort deutsche Unternehmen trotzdem engagieren?

Das Land ist eine der größten afrikanischen Volkswirtschaften und verfügt über sehr große Erdgas- und Erdölreserven. Mit mehr als 40 Millionen Einwohnern, von denen der Großteil sehr jung ist, bietet Algerien ein enormes Potential. Das Wirtschaftswachstum wird nach aktuellen Prognosen von zuletzt 1,5 Prozent im Jahr 2017 auf rund 3 Prozent wieder deutlich zulegen.

3) Wo sehen Sie Chancen im Bausektor?

Die Regierung will in den kommenden Jahren durchschnittlich über 300.000 Wohnungen jährlich bauen und auch sonst die Infrastruktur deutlich ausbauen. Eine Reihe von Infrastrukturprojekten, die auf Grund der niedrigen Erdölpreise in den vergangenen Jahren in Stillstand geraten waren, dürften in den kommenden Jahren wieder in den Fokus geraten. Auf Grund der deutlich höheren Erdölpreise wird die Regierung auch im Infrastruktur- und Bausektor wieder aktiver werden.

Als wichtigste Plattform für die Bau- und Infrastrukturbranche in Algerien gilt die internationale Fachmesse SITP (www.salontp.com), deren internationaler Partner die IMAG GmbH ist. Auch 2018 wird es auf Antrag des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft e.V. (www.afrikaverrein.de) wieder eine offizielle Gemeinschaftsausstellung deutscher Firmen geben.

Über die IMAG GmbH

Die IMAG, ein Tochterunternehmen der Messe München GmbH, organisiert eigene Messen sowie Messebeteiligungen für öffentliche und private Auftraggeber weltweit. Seit ihrer Gründung im Jahr 1946 in München war die IMAG an über 5.000 internationalen Ausstellungen beteiligt. Jährlich umfasst das Portfolio der IMAG etwa 30 Messen in rund 20 Ländern insbesondere in folgenden Branchen: Nutzfahrzeuge und Zulieferindustrie; Baumaschinen, Baumaterialien und Bergbau; Produktionsmaschinen und weitere Industrien; Umwelttechnologie und Analytik.

Kontakt

IMAG GmbH
Christina Laukant
+49 (0)89 55 29 12-330
christina.laukant@imag.de
www.imag.de